DER NASSAUISCHE VEREIN FÜR NATURKUNDE IM JAHRE 1967

(Bericht des I. Vorsitzenden Prof. Dr. FRANZ MICHELS, Wiesbaden)

I. Mitgliederbewegung im Jahre 1967

Am 31. Dezember 1966 hatte der Verein 381 Mitglieder, davon 29 Jugendliche. Am 31. Dezember 1967 hatte der Verein 375 Mitglieder, davon 26 Jugendliche.

1967 sind	eingetreten	18 Mitglieder,
	ausgeschieden	15 Mitglieder,
	verstorben	9 Mitglieder,
	Gesamtverlust	6 Mitglieder.

Wenn auch der Verlust durch die verhältnismäßig hohe Zahl von Verstorbenen und dem Wegzug von Jugendlichen zur Universität erklärt werden kann, so stimmt er doch nachdenklich. Der eindringliche Appell bei der Hauptversammlung an unsere Mitglieder mit der Bitte um Werbung neuer Mitglieder blieb wenig erfolgreich. Die neuen 18 Mitglieder wurden von nur fünf Altmitgliedern geworben, soweit sie nicht zufällig durch die Anzeigen unserer Veranstaltungen im Kulturkalender zu uns stießen. Der Vorstand bittet herzlichst alle unsere Mitglieder, ihm durch Unterstützung bei der Werbung neuer Mitglieder behilflich zu sein, denn nur mit großer Mitgliederzahl sind wir in der Lage, wenigstens die Redner unserer großen Vortragsveranstaltungen in bescheidenem Maße zu honorieren und neue Bände unserer Jahrbücher herauszubringen.

IIa

Leider hatten wir — und gerade noch am Schluß des Jahres 1967 — den Tod einer ganzen Reihe von zum Teil sehr langjährigen treuen Mitgliedern zu beklagen:

1. Frl. GERMANA GÜNZEL, Lehrerin, Aßmannshausen (Mitglied seit 1948).
2. Herr FRIEDR. LEY, Lehrer, Wiesbaden (Mitglied seit 1952).
3. Herr ROBERT MAUS, Fabrikant, Wiesbaden (Mitglied seit 1938).
4. Herr Dr. RUD. OEHRING, Oberstudienrat, Wiesbaden (Mitglied seit 1948).
5. Herr PAUL PAEHLER, Ministerialrat a. D., Wiesbaden (Mitglied seit 1937).
6. Herr Dr. JAKOB SCHWENDER, Studienrat i. R., Wiesbaden-Biebrich (Mitglied seit 1912).

7. Frau OLGA TAMM, Wiesbaden (Mitglied seit 1920).
8. Herr RICH. ZIMMERMANN, Kaufmann, Wiesbaden (Mitglied seit 1951).
9. Frau ELISAB. LIND, Wiesbaden (Mitglied seit 1963).

Die Verstorbenen haben zum großen Teil über die bloße Mitgliedschaft hinaus an dem Vereinsleben teilgenommen und uns durch Führungen wie Herr Dr. SCHWENDER oder durch wertvolle Ratschläge bei der Geschäftsführung des Vereins wie Herr Ministerialrat PAEHLER und ihre Werbetätigkeit weitgehend unterstützt, so daß wir in Dankbarkeit ihnen immer zu einem ehrenden Gedenken verpflichtet sind und sie nicht vergessen werden. Soweit wir rechtzeitig von dem Ableben erfuhren, hat der Vorsitzende den Angehörigen unter Würdigung der Verdienste des Verstorbenen die Teilnahme des Vereins schriftlich zum Ausdruck gebracht.

Sie haben sich im Gedenken an unsere Verstorbenen von den Sitzen erhoben, ich danke Ihnen.)

IIb. Jubilare im Jahre 1968

40 Jahre Mitglied (seit 1928)

Herr Prof. Dr. phil. nat. FRANZ MICHELS, Dir. d. Hess. Landesamts f. Bodenforschung i. R., Wiesbaden.

30 Jahre Mitglied (seit 1938)

1. Herr Dr. med. ERNST BRAUN, Oberstabsarzt a. D., Wiesbaden.
2. Herr AUG. ALBROGGEN, Knappschaftsbeamter i. R., Wiesbaden.
3. Herr FRANZ BECKER, Fabrikant, Wiesbaden-Biebrich.
4. Herr Dr. JOHANN ROSENBACH, Chemiker, Wiesbaden.
5. Herr Dr. WILLI SCHLEMILCH, Oberstudiendirektor i. R., Wiesbaden.

25 Jahre Mitglied (seit 1943)

Frau WALTRAUT KIRCHNER, Dipl.-Bibliothekarin, Wiesbaden.

Allen diesen Jubilaren dankt der Verein für ihre Mitgliedstreue und ihre Einsatzbereitschaft für die Ziele unseres Vereins. Wir möchten ihnen noch zu vielen Vereinsjubiläen gratulieren können.

IIc.

Am 27. Januar 1967 ernannte der Gesamtvorstand Frau Oberstudiendirektorin Dr. MARIE DIETRICH und Herrn Rektor i. R. ROBERT ZINCKE in Anerkennung ihrer wissenschaftlichen und sonstigen Verdienste um den Verein zu „Korrespondierenden Mitgliedern“.

III. Tätigkeit des Vereins im Vereinsjahr 1967

A. Große Vortragsveranstaltungen

Im Vereinsjahr 1967 fanden im großen Vortragssaal des Museums folgende große Vorträge mit Farbdias und zum Teil mit Tonfilm aus den

Gebieten der Zoologie (Ornithologie), Allgemeine Biologie, Geographie und Geologie statt, die durchschnittlich von 100 bis 160 Teilnehmern besucht waren:

8. Jan. 1967	Dr. HANS FRANKE (Wien): „Am wiedererstandenen Vogelsee“ (östlich vom Neusiedler See).
3. Febr. 1967	Prof. Dr. WOLFGANG PANZER (Mainz): „Die Baleareninsel Menorca — ihre Landschaft als Spiegel der Erd- und Kulturgeschichte.“
7. März 1967	Prof. Dr. CARL HÖHN (Mainz): „Biologische Zukunftsprobleme.“
27. Okt. 1967	Dr. WOLFGANG MAKATSCH (Bautzen): „Landschaft und Vogelwelt der Ägäis.“
30. Nov. 1967	Dr. ROLF LACHNER (Dünne/Westf.): „Ornithologische Exkursion auf die Röstinseln (Lofoten).“
13. Dez. 1967	Prof. Dr. HANS HENTSCHEL (Wiesbaden): „Neuseeland, vulkanisches Land.“

B. Vorträge aus dem engeren Heimatgebiet

Sie sollten mehr lehrhaft in Form von Arbeitsgemeinschaften in Geologie, Petrographie, Botanik und Zoologie der Heimat und in die Alpenflora einführen und für unsere Exkursionen vorbereiten. Es wurden im kleinen Vortragssaal des Museums vor jeweils 40 bis 60 Teilnehmern folgende fünf Vorträge gehalten:

24. Jan. 1967	Prof. Dr. FRANZ MICHELS: „Kurze Einführung in die Geologie der Heimat, an Hand von Farbdias von unseren Exkursionen“, Teil I.
31. Jan. 1967	Prof. Dr. FRANZ MICHELS: „Kurze Einführung in die Geologie der Heimat, an Hand von Farbdias von unseren Exkursionen“, Teil II.
16. Febr. 1967	Studienrat i. R. F. HEYELMANN: „Botanische Wanderungen am Stein bei Flims.“
23. Febr. 1967	Oberstudiendir. Dr. F. HEINECK: „Alpenpflanzen der oberen Bergregionen.“
21. März 1967	Dr. F. J. GROSS: „Parasitismus und Stammesgeschichte der Tiere.“

C. Veranstaltungen gemeinsam mit dem Museum

Führungen mit Kurzvorträgen, sonntags 11.15 Uhr
(mit jeweils 50 bis 100 Teilnehmern)

15. Jan. 1967	Prof. Dr. LUTZ HECK: Kurzvortrag mit anschließender Führung durch die Sammlung einheimischer Säugetiere.

19. Febr. 1967	Prof. Dr. FRANZ MICHELS: Kurzvortrag: „Der geologische Aufbau der Umgebung Wiesbadens", mit anschließender Führung durch die Sammlung: „Geologie d. nass. Heimat."
12. März 1967	Dr. FRIEDR. HEINECK: „Einführung in die Welt d. Kristalle."
19. Nov. 1967	Dr. FRIEDR. HEINECK: „Auffallende Mineralien."
17. Dez. 1967	Dr. FRITZ NEUBAUR: „Einheimische Greifvögel, Eulen u.a."

D. Exkursionen

Ganz großen Anklang fanden auch in diesem Jahr unsere 19 im Sommer teils mit Omnibus, teils mit Bahn und Fußmärschen durchgeführten Exkursionen, die uns zum Teil auch in bisher etwas stiefmütterlich behandelte Gebiete unserer weiteren Umgebung außerhalb Hessens, z. B. Spessart, Nahe-Bergland um Idar-Oberstein, Vulkangebiet des Laacher Sees und zur Unteren Lahn führten, um vor allem Buntsandstein des Spessarts, Sedimente und Eruptiva des Rotliegenden und jüngsten Vulkanismus der Vordereifel zu den uns mehr geläufigen Schichten des Devons des Schiefergebirges und des Tertiärs und Pleistozäns des Mainzer Beckens kennen zu lernen.

Im einzelnen wurden folgende Exkursionen geführt (die Namen der Führer sind bei der jeweiligen Exkursion genannt):

8. April 1967	Botanisch-insektenkundliche Nachmittags-Exkursion Budenheim—Rabenkopf—Heidesheim. Führung: Dr. HEINECK und Dr. GROSS.
22. April 1967	Vogelkundlicher Beobachtungsgang vormittags durch die Nerotalanlagen. Führung: Dr. NEUBAUR. Anschließend hydrobiologische Beobachtungen. Führung: Dr. GROSS und Dr. DIETRICH.
23. April 1967	Geologische Tageswanderung Weißenturm—Filsley—Ameisberg—Presberg. Führung: Dr. HEINECK.
7.Mai 1967	Vogelkundlicher Beobachtungsgang (vormittags) in das Gebiet zwischen Schierstein und Niederwalluf. Führung: Dr. NEUBAUR.
21. Mai 1967	Fahrt in das Vulkangebiet des Laacher Sees. (Marschzeit 5 Stunden). Führung: Dr. HEINECK.
7. Juni 1967	Insektenkundliche Abendexkursion (Methoden zur Beobachtung abend- und nachtaktiver Insekten). Führung: Dr. GROSS.
10. Juni 1967	Botanische Nachmittagswanderung durch das Adamstal mit besonderer Berücksichtigung der Gräser. Führung: Rektor ZINCKE.
17. Juni 1967	Autobusfahrt nach Schloß Kranichstein (nachmittags, Vorführung und Freiflug von Beizvögeln). Führung: Prof. Dr. HECK.

24. Juni 1967 Botanisch-ornithologische Wanderung durch das Theißbachtal. Führung: KLEBER, BERNHARD.

2. Juli 1967 Ganztägige geologisch-zoologische Exkursion mit Omnibus in den Spessart. Führung: Anfahrt und Kristalliner Spessart bis Hösbach bei Aschaffenburg: Prof. Dr. MICHELS. Buntsandsteinspessart Hösbach—Marktheidenfeld—Eschau—Obernburg: Prof. Dr. KUTSCHER. Wildschweinkörnung bei Eschau: Prof. Dr. HECK.

9. Juli 1967 (gemeinsam mit der Volkshochschule): Ganztägige geologische Exkursion mit Omnibus: Gesteine und Tektonik des Devons. Wiesbaden—Wingsbach—Scheidertal—Panrod—Palmbachtal—Katzenelnbogen—Rupbachtal—Gabelstein—Cramberg—Hirschberg—Limburg (Querprofil durch das Devon des Taunus und der westlichen Lahnmulde). Führung: Prof. MICHELS.

15. Juli 1967 Geologische Nachmittagsführung in die Dyckerhoff-Steinbrüche (Jungtertiär und Pleistozän). Führung: Prof. Dr. MICHELS.

22. Juli 1967 Hydrobiologische Vormittagsexkursion. Führung: Dr. GROSS und Dr. DIETRICH.

30. Juli 1967 Ganztägige geologisch-mineralogische Exkursion mit Omnibus nach Idar-Oberstein. Führung: Geologie des Rotliegenden im Nahetal: Prof. Dr. MICHELS. Edelsteininstitut: Prof. Dr. SCHLOSSMACHER. Nachmittags Besichtigung einer Edelsteinschleiferei. Führung: Dr. BANK.

5. Aug. 1967 Botanisch-geologische Nachmittagsexkursion Budenheim—Rabenkopf—Heidesheim. Führung: Dr. HEINECK.

13. Aug. 1967 Ganztägige geologisch-botanische Exkursion Hausen—Casimirs Kreuz—Hallgarter Zange—Kloster Eberbach—Kiedrich—Eltville (Unterdevon des Taunus). Führung: Dr. LIPPERT, Prof. Dr. MICHELS und GROSSMANN.

2. Sept. 1967 Bodenkundlich-botanische Fahrt zum Rebveredlungsinstitut der Lehr- und Forschungsanstalt Geisenheim. Führung: Dr. ZAKOSEK, Prof. Dr. BECKER.

10. Sept. 1967 Vogelkundliche Vormittagsexkursion in das Gebiet zwischen Schierstein und Niederwalluf zur Beobachtung des Vogelzugs. Führung: Dr. NEUBAUR.

8. Okt. 1967 Botanisch-zoologische Exkursion vom Eishaus zur Fasanerie. Führung: Botanisch-ornithologisch: Dr. NEUBAUR; Wildbestände, Wisentgehege: Prof. Dr. HECK.

IV. Hauptversammlung am 3. Februar 1967

Der I. Vorsitzende eröffnet nach dem Vortrag von Prof. Dr. PANZER über die Balearen-Insel Menorca die Hauptversammlung um 21.20 Uhr. Anwesend sind 42 Mitglieder.

Der Vorsitzende stellt fest, daß zu dieser Hauptversammlung unter Mitteilung der Tagesordnung im Winterprogramm für 1966/67, das im Oktober 1966 jedem Vereinmitglied durch die Post zugegangen war, satzungsgemäß eingeladen war.

a) Jahresbericht

Der I. Vorsitzende verliest den Bericht: Der Nassauische Verein für Naturkunde im Jahre 1966. Dieser Bericht erscheint demnächst gedruckt in Band 99 unserer Jahrbücher. (Er befindet sich auch ordnungsgemäß in den Vereinsakten.)

b) Kassenbericht

In Vertretung des erkrankten Kassenwarts Herrn KARL MINOR verliest der I. Vorsitzende den Kassenbericht.

Die Kasse ist am 21. 1. 1967 von den Herren Reg.-Baurat i. R. FRIED. SCHULZ und Schulrat i. R. FELIX CONRAD unter Hinzuziehung von Herrn Studienrat i. R. FRITZ HEYELMANN geprüft worden. Herr FRITZ HEYELMANN berichtet über die Prüfung, bei der sich auch nicht die geringste Beanstandung ergeben hat und beantragt Entlastung des Kassenwartes. Diese wurde von der Hauptversammlung einstimmig erteilt. Der Vorsitzende dankt vor allem Herrn Kassenwart K. MINOR für die ganz vorzügliche Kassenführung. Er dankt aber auch den Herren SCHULZ und CONRAD für ihre langjährige Kassenprüfung, die jetzt leider mit Rücksicht auf ihr hohes Alter zurücktreten wollen. Mit Bedauern wird ihrem Wunsch entsprochen. An ihre Stelle sollen mit Zustimmung der Hauptversammlung die Herren Studienrat i. R. HEYELMANN und Architekt HERMANN ERNST treten.

c) Entlastung des Vorstandes

Herr Studienrat i. R. HEYELMANN dankt dem Vorstand für seine großen Mühen um das Blühen des Vereinslebens und beantragt Entlastung, die einstimmig erteilt wird. Der I. Vorsitzende dankt der Versammlung für das ausgesprochene Vertrauen.

d) Ersatzwahlen

An Stelle des wegen Erkrankung zurückgetretenen so langjährigen Schriftführers Herrn Dr. F. NEUBAUR wird auf Vorschlag des Vorstands

Frau Oberstudiendirektorin i. R. Dr. MARIE DIETRICH einstimmig als Schriftführerin gewählt. Durch diese Wahl wird im Beirat eine Stelle frei. Auf Vorschlag des Vorstands wird der Kulturdezernent Herr Stadtrat RUDI SCHMITT einstimmig in den Beirat gewählt.

Da Herr Dr. FILL ebenfalls aus dem Beirat auf seinen Wunsch wegen Arbeitsüberlastung ausschied, schlagen Vorstand und Beirat einstimmig Herrn Realschullehrer WALTER KLEBER, Idstein, vor, der seit 15 Jahren dem Verein angehört und die Interessen unserer 70 auswärtigen Mitglieder vertreten soll. Herr W. KLEBER wird einstimmig in den Beirat gewählt.

e) Erhöhung der Mitgliedsbeiträge

Die erhöhten Druckpreise für die Jahrbücher, Portoerhöhung, erhöhte Honorare für die Redner unserer großen Abendveranstaltungen usw. machen eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge erforderlich, die andere kulturelle Vereine schon längst vorgenommen haben. Der Vorschlag des Vorstands, die Mitgliedsbeiträge der ordentlichen Mitglieder von 10,— DM auf 15,— DM (12,— DM bei Pensionären und dgl. auf besonderen Antrag beim Vorstand) und von 2,— auf 3,— DM bei Jugendlichen, wird einstimmig angenommen.

f) Ehrungen

Vorstand und Beirat haben in der Vorstandssitzung vom 27. Januar 1967 Herrn Rektor i. R. ROBERT ZINCKE (Mitglied seit 1934) und Frau Oberstudiendirektorin i. R. Dr. MARIE DIETRICH (Mitglied seit 1921) zu Korrespondierenden Mitgliedern ernannt. Diese Mitteilung wird von der Hauptversammlung einstimmig begrüßt.

g) Verschiedenes

Der Vorsitzende sprach auch an dieser Stelle dem Magistrat der Stadt Wiesbaden den besonderen Dank des Vereins für den namhaften Zuschuß im Jahre 1966 aus, ohne den es nicht möglich wäre, unsere Jahrbücher im gewohnten Umfang und in der gleichen Ausstattung wie bisher herauszugeben und sie so zum begehrten Tauschobjekt mit nahezu 400 Institutionen des In- und Auslandes zu machen zur großen Bereicherung unserer Bibliothek.

Schluß der Hauptversammlung 22.05 Uhr.

V. Sonstiges

a) Jahrbücher

Der Band 99 unserer Jahrbücher ist in Vorbereitung. Er wird voraussichtlich im ersten Halbjahr 1968 erscheinen können.

b)

Beim Festakt zur Hundertfünfzigjahrfeier der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft am 28. Oktober 1967 überbrachte der I. Vorsitzende die Grüße und Glückwünsche des Nassauischen Vereins für Naturkunde Wiesbaden der 12 Jahre älteren Schwester-Gesellschaft. Der I. Direktor der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft dankte in einem sehr herzlichen Dankschreiben vom 2. November 1967 und gab der Hoffnung Ausdruck, daß die freundschaftliche Verbundenheit, die in den Grußworten ausgesprochen wurde, auch in Zukunft erhalten und vertieft werden möge.

F. MICHELS

Wiesbaden, den 5. Januar 1968